

**An den Bezirksbürgermeister als Vorsitzender der
Bezirksvertretung Sennestadt**

Anfrage

Gremium	Sitzung am	Öffentlichkeitsstatus
Bezirksvertretung Sennestadt	11.10.2018	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes):

Beschlüsse Stadtentwicklungsausschuss vom 26.06.2018 zur L756

Text der Anfrage:

Wird die Bezirksvertretung, noch vor den Verhandlungen mit Straßen NRW vom neuen Verhandlungsführer OB Pit Clausen, einbezogen?

Begründung:

Mit großer Überraschung lasen wir am 18.09.2018, am Tag der Veröffentlichung des Protokolls, dass im Stadtentwicklungsausschuss am 26.06.2018 Beschlüsse gefasst wurden, die nicht mit dem Willen der Bezirksvertretung in Sennestadt übereingehen und die Beschlüsse der letzten zweieinhalb Jahre aus der Bezirksvertretung Sennestadt sogar konterkarieren.

Beschlüsse aus der BZV:

Die L756 soll in 2018 oder 2019 mit lärmmindernden Asphalt saniert werden, damit die Sennestadt aber vor allem die Schillingsiedlung von der Lärmreduzierung profitieren können und die Schillingsiedlung so groß wie möglich mit Wohnhäusern bebaut werden kann. Der Flüster Asphalt ist die effektivste Lösung um die Lautstärke zu reduzieren.

Die L756 Optimierungen sollen nur noch mit der Stadtbahn zusammen geplant werden. Keine weiteren Vermischungen!

Die Schillingsiedlung soll unabhängig von diesen Zielen schnellst möglich bebaut werden. Beschluss Variante D, Erschließung über die Altmühlstraße. Die Planungen an der L756 und der Stadtbahn sollen kein Hinderungsgrund oder Aufschiebegrund für die dringend notwendige Bebauung auf dem Schillinggelände sein.

Die Beschlüsse in Sennestadt haben genau das Gegenteil von dem gewollt, als das, was nun im Stadtentwicklungsausschuss beschlossen wurde.

Diese Beschlüsse sind bei Mobiel alle bekannt und zu dem mehrfach in BZV Sitzungen mündlich verstärkt worden.

Unterschrift:

gez.

Frank Sprungmann